

Gemeinde Bindlach



NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderates

vom 29. April 2019
Sitzungssaal im Rathaus

Vorsitz:

1. Bürgermeister Gerald Kolb

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19:00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden sind. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Gremiumsmitglieder:

Bemerkung:

- 1 Klaus-Dieter Jaunich
- 2 Werner Hereth
- 3 Werner Bauernfeind
- 4 Christian Brunner
- 5 Andreas Heußinger
- 6 Berthold Just
- 7 Xenia Keil
- 8 Markus Kratzer
- 9 Klaus Langer
- 10 Alfred Lautner
- 11 Udo Lindlein
- 12 Holger Maisel
- 13 Jürgen Masel
- 14 Neithard Prell
- 15 Winfried Rohr
- 16 Helmut Steininger

Entschuldigt sind:

- 17 Wolfgang Fischer
- 18 Werner Fuchs
- 19 Stefanie Kolanus
- 20 Rosemarie Schmidt

Verwaltung:

Florian Dörfler
Roland Lerner
Karl-Heinz Maisel

Weiterhin anwesend:

Bernd Hofmann
Eric Waha

Ortssprecher
Presse

Aktuelle Bürgerviertelstunde

Keine Wortmeldungen

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift vom 15.04.2019
2. Bekanntgaben
3. Haushaltsplan 2019
Vorberatung
4. Jahresrechnung 2018
 - a) Rechenschaftsbericht
 - b) Auftrag zur örtlichen Rechnungsprüfung
5. Genehmigung der erheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2018
6. Bau eines Minispielfeldes/Funcourt auf dem Gelände der Bärenhalle;
Auftragsvergabe
7. Antrag auf Sanierung der Kirchtreppen in Benk, Kirchenring, Benk
8. Genehmigung von Notarurkunden
9. Verschiedenes

1. Genehmigung der Niederschrift vom 15.04.2019

Sachverhalt:

Die Niederschrift wurde den Gemeinderäten über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt. Gegen den Text gab es keine Einwendungen, somit gilt sie als genehmigt.

2. Bekanntgaben

Sachverhalt:

Einführungslehrgang für Standesbeamte

Die Verwaltungsangestellten Christine Berski und Florian Dörfler haben den Einführungslehrgang für Standesbeamte am 12.04.2019 erfolgreich abgeschlossen. Diese bestandene Prüfung ist Bestellungsvoraussetzung zum Standesbeamten.

3. Haushaltsplan 2019 Vorberatung

Sachverhalt:

Den Gemeinderäten war mit der Sitzungsladung eine Datei mit dem Entwurf des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes mit Erläuterungen, dem Stellenplan und dem Investitionsprogramm 2018 bis 2022 ausgehändigt worden. Der Haushaltsentwurf 2019 wurde mit den Bürgermeister-Stellvertretern und den Fraktionsvorsitzenden vorbesprochen.

Der Bürgermeister ging auf die wichtigsten Zahlen des vorliegenden Haushaltsentwurfs ein. Dieser weist ein Gesamtvolumen von über 25,8 Mio. € aus. Aus dem Verwaltungshaushalt werden rd. 2,95 Mio. € für den Vermögenshaushalt erwirtschaftet. Darlehensaufnahmen sind für das Haushaltsjahr 2019 nicht vorgesehen. Die Gemeinde erhält 2019 eine Schlüsselzuweisung in Höhe von 861.300 €, das sind 108.000 € weniger als im Jahr 2018. Nach den aktuell vorliegenden Unterlagen des Finanzamtes errechnet sich heuer eine Gewerbesteuer von rd. 3,2 Mio. €. Die Beteiligung an der Einkommensteuer ist mit 4,6 Mio. € angesetzt. Die Kreisumlage wird sich heuer auf 2,7 Mio. € erhöhen, das sind rd. 234.000 € mehr als im Vorjahr. Die Gemeinde Bindlach liegt mit ihren seit 01.01.2015 gültigen Realsteuer-Hebesätzen von Grundsteuer A und B (300 v. H.) und der Gewerbesteuer (320 v. H.) weit unterhalb des Landesdurchschnittes. Aufgrund der anstehenden Großprojekte wie KiTa-Zentrum, Feuerwehrhäuser, neue Dorfmitte usw. sind nach dem Finanzplan in den Jahren 2020/2021 Darlehensaufnahmen geplant. Deshalb wies der Bürgermeister explizit darauf hin, der langjährigen Forderung der Aufsichtsbehörde Folge zu leisten und die Hebesätze zu erhöhen. Sein Vorschlag ist 350 v. H. für alle Realsteuer-Hebesätze. Wenn im nächsten Jahr eine Neuverschuldung ansteht, ist die Anhebung der Steuersätze eine Voraussetzung zur Genehmigung des Haushaltsplanes. In diesem Jahr kann die Gemeinde über die Erhöhung der Hebesätze noch selbst bestimmen. Die Wasser- und Abwassergebühren können nach der aktuellen Globalberechnung bis Ende 2021 gleichbleiben.

Im Vermögenshaushalt 2019 sind rd. 9,5 Mio. € für Investitionen eingeplant. Für den Brandschutz sind rd. 1,1 Mio. € eingestellt, für das Feuerwehrhaus Bindlach 400.000 €, für das Feuerwehrhaus Benk 20.000 € Planungskosten, für das Feuerwehrhaus Haselhof 400.000 € und für das Feuerwehrgerätehaus Ramsenthal noch 95.000 €. Für Schulen investiert die Gemeinde rd. 126.000 €. Für den Umbau der Schule am Bindlacher Berg zum KiTa-Zentrum sind 490.000 € vorgesehen. Für verschiedene bauliche Verbesserungen bei anderen KiTa's sind 40.000 € und für Kinderspielflächen 85.000 € eingeplant. Für den Ausbau bzw. Sanierung verschiedener Gehsteige und kleinerer Straßenabschnitte sind 877.000 € eingeplant. Für den neuen Kreisverkehrsplatz Leuschnitzstraße/Bachwiesenweg sind 850.000 € eingestellt. Für den 1. Abschnitt der Rosenstraße mit Seitenstraßen sind 1,4 Mio. € Sanierungskosten vorgesehen. Die Sanierung der Goldkronacher Straße ist mit 200.000 € und der zweite Bauabschnitt der Kreisstraße BT 46 mit 400.000 € berücksichtigt. Für Hochwasserschutzmaßnahmen sind 320.000 € und für Abwasserbeseitigung 527.000 € angesetzt. Für die Wasserversorgung sind rd. 756.000 € einkalkuliert. Der Löwenanteil 450.000 € liegt beim Neubau der Hauptleitung vom Hochbehälter zur Hirtengasse. Für den Breitbandausbau stehen heuer Restkosten für den 2. Bauabschnitt mit Höfebonus mit in Höhe von 285.000 € im Haushalt. Die städteplanerischen Maßnahmen in der Ortsmitte Bindlach sind mit 310.000 € berücksichtigt. Für die Planung und den Bau von Radwegen sind 279.000 € eingeplant. Für freiwillige Leistungen an Vereine, Verbände und Institutionen wurden auch heuer 112.800 € berücksichtigt.

Kämmerer Lerner erläuterte zusätzlich die größten Positionen des Verwaltungshaushaltes.

Jürgen Masel verwies darauf, dass bei Starkregen das Niederschlagswasser vom Depser Rain ungebremst in den Ortsteil Deps fließt und dort Schäden anrichtet. Aus diesem Grund sollte im Bereich der Photovoltaikanlage am Bindlacher Berg ein Regenrückhalt errichtet werden. Außerdem regte er an, die Oberfläche der „Fischgasse“ zu sanieren.

Alfred Lautner regte an, die aus dem Jahr 2009 stammende Prioritätenliste für Straßensanierungen zu aktualisieren und mit weiteren Gemeindestraßen fortzuschreiben.

Berthold Just schlug vor, für die notwendige Barrierefreiheit von Gehsteigen ein Sanierungskonzept zu erstellen.

Werner Bauernfeind forderte, den Neubau des Radweges Bindlach – Allersdorf in diesem Haushaltsjahr zu berücksichtigen. Der Weg könnte auf den gemeindeeigenen Grundstücken fertiggestellt werden.

Bernd Hofmann wies darauf hin, dass die Gewerbesteuerschätzungen der Finanzverwaltung in den Vorjahren erheblich unter dem Jahresendergebnis lagen. Deshalb sei eine Erhöhung der Hebesätze nicht erforderlich. Auch andere Gemeinderäte regten an, die Erhöhung der Realsteuer-Hebesätze erst im nächsten Haushaltsjahr zu diskutieren. Berthold Just bat darum, den einzelnen Fraktionen Rechenbeispiele vorzulegen, welche die Auswirkungen der Hebesatzerhöhungen auf die einzelnen Firmen zeigen.

4. Jahresrechnung 2018

a) Rechenschaftsbericht

b) Auftrag zur örtlichen Rechnungsprüfung

Sachverhalt:

Die Finanzverwaltung hat als Beratungsunterlage eine 22-seitige Heftung mit Rechenschaftsbericht, Übersicht über Vermögen, Schulden und Rücklagen, über die Jahresergebnisse nach Einzelplänen samt Erläuterungsberichten zu den Haushaltsverbesserungen und Mehrausgaben gefertigt.

Das Gesamtergebnis der Jahresrechnung beläuft sich auf rund 25,2 Mio. €. Darin sind die Zuführung zum Vermögenshaushalt mit 4,5 Mio. € und der sich ergebende Sollüberschuss von rd. 5,4 Mio. € enthalten. Die Schulden zum 31.12.2018 betrugen rund 4,88 Mio. €.

Beschluss:

a) Die Jahresrechnung 2018 wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen (Art. 102 Abs. 2 GO). Der Verwaltungshaushalt schließt mit 16.238.689,22 €, der Vermögenshaushalt mit 8.953.908,37 € ab. Am Abschlusstag waren Kasseneinnahmereste beim Verwaltungshaushalt in Höhe von 473.296,39 € und im Vermögenshaushalt mit 4.935,48 € vorhanden. Die Übersichten über die Rücklagen und die Schulden werden zur Kenntnis genommen.

Der Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2018 samt Anlagen ist der Niederschrift über die Sitzung beizuheften und gilt als Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Beschluss:

b) Der Rechnungsprüfungsausschuss wird im Vollzug des Art. 103 Abs. 1 GO mit der örtlichen Prüfung beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

5. Genehmigung der erheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2018

Sachverhalt:

Den Gemeinderäten lag eine Auflistung der erheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das Rechnungsjahr 2018 vor. Im Verwaltungshaushalt ergaben sich sieben überplanmäßige Ausgaben. Im Vermögenshaushalt waren sechs überplanmäßige Ausgaben zu verzeichnen.

Außerplanmäßige Ausgaben waren im Vermögenshaushalt 2 Stück vorhanden. Die Beträge waren alle unabweisbar, unvorhersehbar und teilweise durch Mehreinnahmen gedeckt.

Beschluss:

Die im Rechnungsjahr 2018 angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes werden genehmigt, weil sie unabweisbar waren und ihre Deckung gewährleistet war.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

**6. Bau eines Minispielfeldes/Funcourt auf dem Gelände der Bärenhalle;
Auftragsvergabe**

Sachverhalt:

Der Gemeinderat stimmte am 11.03.2019 dem Bau eines Minispielfeldes/Funcourt auf dem Gelände der Bärenhalle zu. Der Standort wurde in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 27.03.2019 besichtigt und festgelegt. Das Angebot der Fa. Polytan wurde von der Verwaltung geprüft. Der Gemeinderat legte noch geringe Einzelheiten fest.

Beschluss:

Das Angebot der Firma Polytan GmbH, Burgheim, vom 13.02.2019 nimmt der Gemeinderat an. Die Firma wird beauftragt, das Spielfeld baldmöglichst zu errichten. Die Farbgestaltung erfolgt wie im Angebot vorgegeben. Die Errichtung einer Flutlichtanlage ist nicht erforderlich. Das umlaufende Netz wird in einer Höhe von 4 m errichtet. Dadurch ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von 54.078,36 €

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

7. Antrag auf Sanierung der Kirchtreppen in Benk, Kirchenring, Benk

Sachverhalt:

Sollte der Gemeinderat der Ausführung zustimmen, werden Vergleichsangebote eingeholt und die Auftragsvergabe erfolgt in einer der nächsten Sitzungen. Die Bauausführung erfolgt in Abstimmung mit dem Bauhof.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Sanierungsarbeiten an der Kirchentreppe in Benk im Jahr 2019 zu beauftragen. Nach den Kostenschätzungen des technischen Mitarbeiters und den vorliegenden Angeboten belaufen sich die Gesamtkosten auf voraussichtlich rd. 80.000 €. Vor Beauftragung werden noch Vergleichsangebote eingeholt. Im Bereich der Treppe werden noch zusätzliche Beleuchtungskörper errichtet.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

8. Genehmigung von Notarurkunden

Beschluss:

a) Der nach der Gemeindeordnung beschlussfähige Gemeinderat genehmigt den vor dem Notar Zuber, Bayreuth, beurkundeten städtebaulichen Vertrag (UR-Nr. 804 Z/2019) zur Errichtung von Einzelhandels- und Dienstleistungsbetrieben sowie der Errichtung und Kostenbeteiligung einer Kreisverkehrsanlage vollinhaltlich und unwiderruflich.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Beschluss:

b) Der nach der Gemeindeordnung beschlussfähige Gemeinderat genehmigt den vor dem Notar Zuber, Bayreuth, beurkundeten Kaufvertrag (UR-Nr. 775 Z/2019) über den Erwerb des Grundstückes Fl.Nr. 61/1, Gemarkung Ramsenthal (73 qm vollinhaltlich und unwiderruflich).

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Beschluss:

c) Der nach der Gemeindeordnung beschlussfähige Gemeinderat genehmigt den vor dem Notar Zuber, Bayreuth, beurkundeten Kaufvertrag (UR-Nr. 774 Z/2019) über den Tausch der Grundstücke 41/1 und 491/44, Gemarkung Ramsenthal, vollinhaltlich und unwiderruflich.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Beschluss:

d) Der nach der Gemeindeordnung beschlussfähige Gemeinderat genehmigt den vor dem Notar Zuber, Bayreuth, beurkundeten Kaufvertrag (UR-Nr. 773 Z/2019) über den Erwerb des Grundstückes Fl.Nr. 74/2, Gemarkung Ramsenthal (60 qm), vollinhaltlich und unwiderruflich.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

9. Verschiedenes

Sachverhalt:

a) Vollsperrung der Leuschnitzstraße

Andreas Heußinger wies darauf hin, dass sich seit Sperrung der Leuschnitzstraße in der Bindlacher Straße, Bayreuth, ein Rückstau bis zur Weiherstraße bildet. Er bat die Verwaltung, zu prüfen, ob die Ampelschaltung an der Kreuzung St 2460/Bindlacher Straße/Bühlstraße der veränderten Verkehrssituation angepasst werden kann.

b) Neugestaltung des Buswendeplatzes am Bindlacher Berg

Berthold Just zeigte den Gemeinderäten mehrere Planskizzen mit Vorschlägen zur Neugestaltung des Buswendeplatzes nördlich der Goldkronacher Straße. Die Planskizzen werden allen Gemeinderäten zugesandt.

Um 20:50 Uhr wurde die Sitzung geschlossen.

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Gemeinde Bindlach

Gerald Kolb
1. Bürgermeister

Karl-Heinz Maisel
Protokollführer